



Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH
Postfach 10 07 09, 44782 Bochum

Stadt Kleve
z. H. Frau Robinson
Postfach 1955
47517 Kleve



Ihre Referenzen **61.1/2-282-0**
Ansprechpartner **PTI13-PB3-3, Jürgen Blümner**
Durchwahl **+49 2821 580-131, Fax +49 2821 580-139**
Datum **22.09.2011**
Betrifft **Bebauungsplan Nr. 2-282-0 für den Bereich Peiterstraße/ Hooge Hurdt
hier: Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in
Verbindung mit § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationslinien der Telekom. Zusätzlich ist auch eine Kabelverlegung entlang der Straße Hooge Hurdt, von Alte Reeser Str. bis zur Einmündung zum neuen Baugebiet erforderlich.

Hausanschrift **Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH**
Technische Infrastruktur Niederlassung West, Karl-Lange-Str. 29, 44791 Bochum;
Besucheradresse: Huissener Str. 5, 47533 Kleve
Postanschrift **Postfach 10 07 09, 44782 Bochum**
Telefon +49 234 505-0, Telefax +49 234 505-4110, Internet www.telekom.de
Konto **Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 24 858 668**
IBAN: DE1759010066 0024858668, SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Aufsichtsrat **Dr. Steffen Roehn (Vorsitzender)**
Geschäftsführung **Dr. Bruno Jacobfeuerborn (Vorsitzender), Albert Matheis, Klaus Peren**
Handelsregister **Amtsgericht Bonn-HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn**
USt-IdNr. DE 814645262

Recyclingpapier der Umwelt zuliebe

Wdr-986 350 400 Fr + Co h 10. 2007/1



Datum 22.09.2011
Empfänger Stadt Kleve
Blatt 2

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass uns Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Sanierungsplangebiet so früh wie möglich, mindestens 3 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *Jürgen Blümner*

Jürgen Blümner